

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 16

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Röhren

Gusseiserne Muffenröhren und Formstücke
Gusseiserne Abwasserröhren
Schmiedeleis. Gas- und Wasserleitungsröhren
Nahtlose Röhren Präzisions-Stahlröhren
Fittings Marke \leftrightarrow G F \leftrightarrow
Siederöhren Armaturen
Lager in Winterthur 5238

Kägi & Co.
Winterthur

Telephon 496

† Metallgießer und Eisenmeister Arnold Bürgi in Olten starb am 7. Juli im 71. Altersjahr.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt. Jahresbericht und Jahresrechnung 1924 sind durch den Verwaltungsrat genehmigt worden. Die Abrechnung über die obligatorische Versicherung der Betriebsunfälle verzeichnet an Prämienentnahmen 37,79 Mill. Franken (35,14 Mill. Fr.), an Erträgen der Kapitalien 6,4 Mill. Fr. (5,6 Mill. Fr.). Die Versicherungsleistungen belaufen sich für Lohnentschädigungen auf 9,92 Mill. Fr. (9,18 Mill. Fr.), für Heilkosten auf 7,11 Mill. Fr. (6,65 Mill. Fr.), für Renten und Kapitalabfindungen auf 6,32 Mill. Fr. (5,54 Mill. Fr.). Der Anteil an den Verwaltungskosten macht 2,87 Mill. Fr. aus (2,19 Mill. Fr.). An den Prämienreservefonds werden 1,2 Mill. Fr. überwiesen (1,4 Mill. Fr.) und an den ordentlichen Reservefonds 1,13 Mill. Fr. (1,05 Mill. Fr.).

Bei der Versicherung der Nichtbetriebsunfälle ergeben sich folgende Einnahmeposten: Versicherungsprämien 13,91 Mill. Fr. (11,34 Mill. Fr.), Anteil an Erträgen der Kapitalien 2 Mill. Fr. (1,75 Mill. Fr.). Die Ausgabenrechnung verzeichnet an Versicherungsleistungen: Lohnentschädigungen 2,91 Mill. Fr. (2,74 Mill. Fr.), Heilkosten 2,12 Mill. Fr. (2,03 Mill. Fr.), Renten und Kapitalabfindungen 2,06 Mill. Fr. (1,78 Mill. Fr.). An den Prämienreservefonds werden 600,000 Fr., an den Ausgleichsfonds 1 Mill. Fr. und an den ordentlichen Reservefonds (inkl. Rückzahlung) 751,355 Fr. überwiesen. Der Anteil an den Verwaltungskosten stellt sich am 1,15 Mill. Fr. (10,5 Mill. Fr.).

Die Direktion hat dem Verwaltungsrat beantragt, angesichts des günstigen Abschlusses der Versicherung der Betriebsunfälle, den Betrieben eine Prämienrückvergütung in der Höhe von 10 Prozent der Betriebsunfallprämien für das Jahr 1924 zu leisten. Sie erachtete diese Maßnahme empfehlen zu dürfen, obwohl der am 1. Januar 1925 in Kraft getretene neue Prämientarif bei zahlreichen Klassen neue Reduktionen der Prämienätze brachte. Der Verwaltungsrat hat dem Antrag der Direktion zugestimmt.

Die Rechnung der Nichtbetriebsunfallversicherung schließt günstiger ab als erwartet worden war. Sie weisen einen Einnahmenüberschuß aus, der gestattet, nicht nur den Rest der aufgelaufenen Defizite zu tilgen, sondern wieder einen Ausgleichsfonds zu schaffen. Dieses günstige Ergebnis zeigt, daß unter den Faktoren, auf welche die Defizite der Jahre 1920 bis 1922 zurückzuführen sind, die allgemeine Wirtschaftskrise von größter Bedeutung war, hat doch die Rückkehr normaler Wirtschaftsverhältnisse genügt, um den Gang der Versicherung ganz wesentlich zu ändern. Mit dem Hinweis auf diese Sachlage hat die Direktion dem Verwaltungsrat Vorschläge betreffend die Revision des Prämientarifes der Nichtbetriebsunfallversicherung im Sinne der Herabsetzung der Prämienätze unterbreitet. Diese Vorschläge sind vom Verwaltungsrat angenommen worden. Danach werden die geltenden Prä-

mienätze je um 1 Promille der Lohnsumme reduziert, mit Ausnahme derjenigen für das den Klassen A I und A II zugeteilte weibliche Personal, für welches die niedrigen Sätze von 2 Promille und 3 Promille beibehalten werden.

Neue Engelhörner-Klubbütte. Die dem Akademischen Alpenklub in Bern gehörende Klubbütte in den Engelhörnern, die als Ausgangspunkt für schöne Kletterpartien von geübten Alpinisten geschätzt war, wurde letzten Winter zerstört. Nun ist der sofortige Wiederaufbau an einem günstigeren Platze beim Eingang in das Ochsental beschlossen worden.

Das verschwindende Strohdach. Die aargauische Brandversicherungsanstalt hat letztes Jahr 39,296 Fr. an die Kosten für den Ersatz von Strohdächern durch Hartbedachung verausgabt. Im Jahre zuvor sind es 34,800 Fr. gewesen. Das Strohdach beginnt immer mehr im Aargau zur Seltenheit zu werden. Ende 1924 waren im ganzen Kanton noch 1017 Gebäude mit ganz oder teilweise weichgedeckten Dächern vorhanden; gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Abnahme von 81 Strohdächern.

Wieder ein Strohhaus weniger. Dem „Zofinger Tagbl.“ schreibt man aus Schöftland (Aargau): Wohl eines der ältesten Gebäude unserer Gemeinde wird in diesen Tagen niedergerissen. Es ist eines der wenigen noch stehenden Stroh Häuser und wohl das stattlichste talauf und talab. Es trägt über der Türe ein halbes, sauber eingeschnittenes Mährrad als Zeichen der Familie Müller, seiner Besitzer, und die Jahrzahl seiner Erbauung 1771. Haustüre und Scheunentor sind Werke einer jetzt nicht mehr geübten Zimmermannskunst. Könnten sie reden, so würden wohl die sonnengebräunten und rauchgeschwärzten Balken vieles zu erzählen wissen von Freud und Leid der Bewohner und von Wohl und Weh der Gemeinde während anderthalb Jahrhunderten.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

413. Wer liefert neu oder gut erhalten fahrbare Brennholzfräse mit Benzin- oder Rohölmotor, 4—5 PS? Offerten unter Chiffre 413 an die Exped.

414. Wer fabriziert Maschinen, speziell Stangen für Spielsachen, anstatt ausfügen von dünnem Holz in kleine Tierformen? Offerten unter Chiffre 414 an die Exped.

415. An den Raminen einer Wohnkolonie, welche vor zirka 10 Jahren gebaut worden ist, zeigen sich außen am Fuß auf dem Dache und auf dem Estrichboden gelbe Flecken. Das Wasser läuft sogar teilweise direkt außen am Ramin in den Estrich hinunter,

trotzdem der Dachanschluß ganz wasserdicht ist. Die Ramine laufen etwas schräg und ist an einigen Orten die Gipsdecke im oberen Stock ganz schwarz geworden von der Feuchtigkeit. Woher kommt diese Erscheinung, warum tritt dieselbe erst jetzt auf und wie kann dem Nebelstand abgeholfen und das Ramin ausgetrocknet werden? Luft haben wir durch Luftklappen zugeführt. Gefl. Auskunft unter Chiffre 415 an die Exped.

416. Wer liefert echte Leder-Mäntel, Joppen und Hosen für Motorfahrer und Autos? Offerten unter Chiffre 416 an die Exped.

417. Wer hätte einen gut erhaltenen Gleichstrom-Motor, 10 PS, 125 Volt, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an A. Scherler & Cie., elektr. Unternehmungen, Langnau i. E.

418. Wer hätte eine gebrauchte Dynamo, 125 Volt, Gleichstrom, circa 8–10 Kilowatt, samt Schalter oder Anlasser, sowie eine Akkumulatorenbatterie von ca. 20 Elementen, gut erhalten oder neu, abzugeben? Offerten an Gotth. Gehring-Müller, Frutigen.

419. Wer fabriziert Wascherbe mit Waschtrommel, System Helvetia, Patent Nr. 37596? Offerten an G. Schweizer, Installationsgeschäft, Cham.

420. Wer liefert mietweise wetterfeste Bureaubaracken, fertig auf dem Platz montiert? Offerten an G. Marchetto, Lokomotivführer, im Gähli, Albstrieden b. Zürich.

421. Wer hat einen gebrauchten, gut erhaltenen Rassen-schrank abzugeben? Offerten mit Angabe der Größe an Imbach & Cie., Hammerwerk, Nebikon.

422. Wer hätte einen gut erhaltenen, eisernen Wagen zum Aufmontieren eines 8 HP Rohölmotors abzugeben? Offerten an Jaf. Bögeli, Holzwaren, Grafenried (Bern).

423. Wer hat Säge samt Zubehör event. mit Motor, für Wagner, der sein Holz selber schneiden will, abzugeben? Offerten unter Chiffre 423 an die Exped.

424. Wer liefert la Sägeblätter für Handsägen? Offerten unter Chiffre 424 an die Exped.

425. Wer liefert Vierkant-Stäbe aus Tannen-, Buchen-, Fichten-, Föhren- und Eschenholz 1,30×32×32? Offerten unter Chiffre 425 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 394. Leicht transportable Steinbrecher liefert die Maschinenfabrik U. Ammann A.-G., Langenthal.

Auf Frage 397. Hydraulische Widder liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Roffingen.

Auf Frage 398. Rohöl- bzw. Kleindiesel-Motoren von 6 PS ab liefert die Firma Würzler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Albstrieden-Zürich.

Auf Frage 398. 1 Rohölmotor, 6 HP, kann die Firma Weber & Cie., Motorenfabrik in Uster liefern.

Auf Frage 398. Rohölmotore 6 PS liefert die Maschinenfabrik U. Ammann A.-G., Langenthal.

Auf Frage 406. Neue und gebrauchte Dieselmotore liefert die „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seiden-gasse 16, Zürich.



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen
Stilarten und Farben. Kunstschmiede-
arbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
ZÜRICH

4611

Auf Frage 406. Gut erhaltene Dieselmotoren von 200 und 300 PS hat abzugeben: Würzler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Albstrieden-Zürich.

Auf Frage 408. Gebrauchte Kopfdrehbank und Leitspindel-drehbank hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Gimmatstraße 50, Zürich 5.

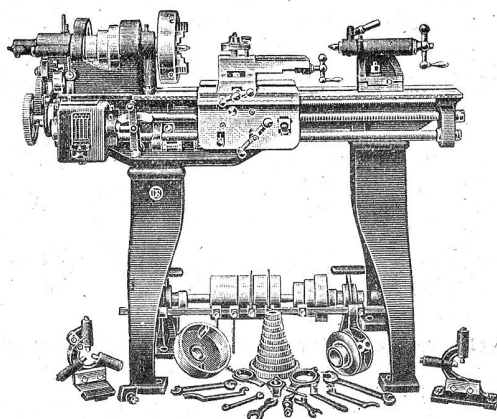
Auf Frage 408. Kopf- und Leitspindel-Drehbänke liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 408. Gut erhaltene Kopfbank und Drehbank hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Gimmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 408. Leitspindel- sowie Leitz- und Zugspindel-Drehbänke gewünschter Größe haben abzugeben: Würzler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Albstrieden-Zürich.

Auf Frage 412. Ristennagelmaschinen liefern Fischer & Siffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

WERKZEUG-MASCHINEN



1721

W. Wolf, Ingenieur :: [vorm. Wolf & Weiss] :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.
Pfahlgründungen für das Schalthaus (Los VII) des Kraftwerkes Bernayaz. Liefern und Rammen von circa 300 Holzpfehlen (es können auch Vorschläge für Betonpfehle eingebracht werden), Fundamentbeton ca. 350 m³. Unterlagen bei der Abteilung für Elektrifizierung im Dienstgebäude, Bern, Mittelstrasse 43, Bureau 173, und auf dem Bureau der Bauleitung des Kraftwerkes in Bernayaz. Angebotformular und Vertragsentwurf werden kostenlos abgegeben. Pläne gegen Bezahlung von Fr. 3 (ohne Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Eingabe für das Los VII des Kraftwerkes Bernayaz“ bis 18. Juli an die Generaldirektion in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten für den Aufbau des Dienstgebäudes an der St. Jakobstrasse im Güterbahnhof Wolf in Basel. Pläne zc. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer Nr. 85), ferner im Bureau des Bahningentours in Basel. Abgabe der Pläne für die Maurer- bzw. Zimmerarbeiten gegen Bezahlung von je 4 Fr. (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Bauarbeiten Dienstgebäude St. Jakobstrasse Basel“ bis 25. Juli an die Kreisdirektion II in Luzern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten für den Aufbau des Aufnahmegebäudes Rildberg-Grab-, Maurer- und Verputzarbeiten, Kunststeinlieferung, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. im Hochbaubureau der Bauabteilung des Kreises III in Zürich (alter Rohmaterialbahnhof). Eingaben mit der Aufschrift „Aufbau des